

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen

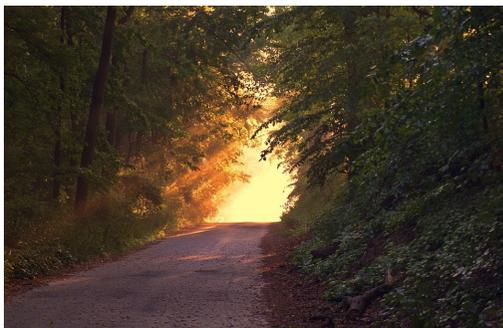
†† ERSTANDEN IST DER HEILIG CHRIST HALLELUJA

Februar, März, April 2023

Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!

Es wird heller!

Auch wenn viele Fragezeichen den Anfang dieses Jahres begleiten, so erlaube ich mir doch auch auf all das andere zu sehen: Jeden Tag wird es ein paar Minuten heller. Der Frühling rückt näher und das Licht nimmt zu. Das macht was mit mir! Auch das unser Land die Energieversorgung immer besser in den Griff bekommt, dass die Macht und die Armee des Kriegsherrn Putin ihre Grenzen hat, dass es Solidarität unter uns Menschen gibt, dass die Fixierung auf Gewinnmaximierung, die uns in völlige Abhängigkeit von bestimmten Staaten brachte, endlich in Frage gestellt wird, dass der Wille zu einem umweltverträglichen Wirtschaften sich langsam durchsetzt, dass immer mehr Menschen nicht nur auf das Äußere schauen, sondern auch auf ihr Inneres blicken ... all das nehme ich auch wahr: jeden Tag, jede Woche wird's eben auch heller!



Wer glaubt (= wer auf die Wirklichkeit einer höheren Macht vertraut) sieht weiter!“, sagt eine alte Weisheit. Wir fixieren uns dann nicht auf das Negative, Traurige, Katastrophale – das es immer auch gibt. Wir sehen auch das Gute, Helle, alles ehrliche Bemühen unter uns, alles Gelingen – und freuen uns darüber.

Dazu will auch die diesjährige Vorbereitungszeit auf das Osterfest beitragen, die unter der Überschrift steht: **„Sieben Wochen ohne Verzagt-heit!“** Macht ihr mit? Spüren könnt ihr etwas davon im unseren Gottesdiensten, Meditationen, Veranstaltungen und Begegnungen. Es lebt sich leichter ohne Verzagtheit und wir haben Grund dazu: Weil Christus, weil die göttliche Wirklichkeit hinter allem Licht steht und uns ins Leben zieht – nicht nur an Ostern!

Euer Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ruediger J...' with a stylized flourish at the end.

Gottesdienst ganz anders!
Wir laden wieder ein zu
Music for the Soul
mit der Band **EPHESUS**



Am Sonntag, 29.01.
um 19.00 Uhr
in der St. Georg und
Marienkirche in
Kleinlangheim.
Lasst Euch bewegen!
Let's groove!
Thema:
„Neues Jahr –
neues Glück?“

Vorankündigung:
>Music for the Soul< am
Sonntag, 26.03.
um 19.00 Uhr
mit dem Thema:
„Leuchten –
Leben ohne Verzagtheit“
und der Band
Monday Socks!



WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

AM 3. MÄRZ 2023

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: „**Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.**“ Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



Die Kirchengemeinde **Großlangheim** lädt die Nachbargemeinden **Wiesenbronn** und **Kleinlangheim** zum gemeinsamen Gottesdienst am Weltgebetstag Freitag, **03.03. um 18.30 Uhr** in die katholische Kirche **St. Jakobus** ein.

In **Schwarzach** wird auch am **03.03.** allerdings um **19.00 Uhr** in der Arche **Stadtschwarzach** gefeiert. Anschließend ist Zeit zur Begegnung und zum Austausch.

Unsere Familiengottesdienste



Mini-Gottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kids mit der ganzen Familie!

Euch erwartet ein **abwechslungsreiches Programm** rund um
die schönsten biblischen Geschichten!

Am **05.03.2023 um 10:10** in der evangelischen Kirche
in Kleinlangheim.

Ökumenischer Familiengottesdienst



Am **19.03. um 10.30 Uhr** feiern wir in St. Eucharius/**Sommerach** einen fröhlichen und bunten ökumenischen Familiengottesdienst mit vielen Möglichkeiten mitzumachen.

Wir freuen uns auf euch! Pfarrerin Rathje und Team

Bild: Tobias Sellmaier / pixelio.de

Unsere Familiengottesdienste

Familienkirche



Am **26.03. um 10.30 Uhr** feiern wir unsere Familienkirche in der Arche, Am Stadtgraben 10, in Schwarzach am Main/Stadtschwarzach. Es erwarten euch ein kindgerechter Gottesdienst für Groß und Klein mit kreativer und anschaulicher Liturgie zum Mitmachen, eine spannende biblische Geschichte und generationsübergreifende Gemeinschaft.

Wir freuen uns sehr auf Sie und Euch alle!!

Im Anschluss wollen wir gemeinsam Mittagessen. Nach dem Motto: „Jeder bringt was mit, alle werden satt!“

Pfarrerin Mareike Rathje und das Team der Familienkirche

Ökumenischer Emmausgang für Familien und Interessierte

Am **Ostermontag, 10.04.** treffen wir uns um **10.30 Uhr** an der Kirche St. Ägidius in Gerlachshausen. Von dort aus wollen wir uns zu einem Emmausgang in die Natur aufmachen. Emmausgang—das meint, sich zusammen auf den Weg zu machen und an ein paar Stationen eine spannende Bibelgeschichte zu hören und mit Gebet und Gesang innezuhalten. Um **11.30 Uhr** sind wir wieder an der Kirche.

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Mareike Rathje und
Pastoralreferentin Anette Günther



Die Karwoche

Wir laden Euch wieder ein,
Karwoche und Ostern bewusst zu feiern:
durch Dunkelheit zu Licht und Leben!

Mit dem Palmsonntag beginnt für uns Christen
die wichtigste Woche des Kirchenjahres.

Gründonnerstag:

Am Vorabend seines Todes feiert Jesus noch einmal mit den Seinen. Sie erinnern sich an die Wege, die Gott mit seinem Volk gegangen ist und ihre eigenen. Sie singen, essen und trinken und Jesus stiftet das Abendmahl.

Und so laden auch wir Euch an diesem Tag (**06.04.**) um **19.00 Uhr** in die Kleinlangheimer Kirche ein, um seines und unseres Weges zu gedenken und mit einem Feierabendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung Freude und Abschied miteinander zu verbinden.

Am Karfreitag (**07.04.**)

seid ihr eingeladen, im Sterben Jesu und in der eigenen Wahrhaftigkeit vor Gott (Beichte) Heil und Kraft für das eigene Leben zu entdecken: Um 9.00 Uhr in Gerlachshausen, 10.10 Uhr in Kleinlangheim (mit dem Posaunenchor) und 13.00 Uhr in Feuerbach. In der Andacht zur Sterbestunde Jesu (15.00 Uhr in Kleinlangheim mit dem Gesangverein) erlöschen mit dem Tod Jesu auch alle Kerzen in der Kirche.



Ostermorgen:

Ab 6.00 Uhr wird dann am **Ostersonntag** (**09.04.**) der **Posaunenchor** durchs Dorf ziehen und den Sieg des Lebens über den Tod hinausposaunen. Um 10.10 Uhr seid ihr eingeladen zum **Festgottesdienst** in der Kleinlangheimer Kirche (mit Posaunenchor). Am **Ostermontag** (**10.04.**) erwartet euch wieder das Osterlachen, denn wenn das Leben siegt, dürfen Mund und Herz erleichtert lachen!



Osternacht:

Osterfeuer, Kerzenmeer und Taufsegen

In der Osternacht (**09.04.**) wollen wir uns noch in tiefer Dunkelheit (um **5 Uhr**) vor der Kirche in Kleinlangheim treffen. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet, das Lebenslicht an alle weitergegeben und der Taufsegen für jede/n erneuert. Am Ende dieses Auferstehungsgottesdienstes wird die Sonne aufgegangen sein und alle sind herzlich eingeladen zu einer kleinen österlichen Stärkung vor der Kirche.

Fastenaktion—7 Wochen ohne



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagttheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

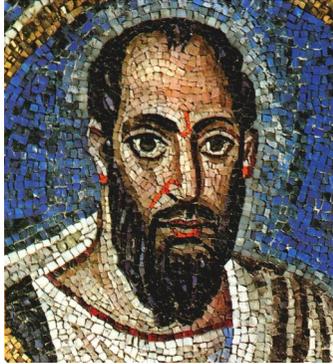
Meditationsangebote

Mit Mystikern meditieren

Der Weg
in die Stille...

ist ein Weg
zu mir

und eine Brücke
zur dir, mein Gott.



Die Abende beginnen mit einem kurzen Blick auf Leben und Gedanken des jeweiligen Mystikers und führen dann hinein in Stille und Meditation.

**„Der äußere Mensch ist der alte Mensch, der von Tag zu Tag älter wird.
Der innere Mensch ist der neue Mensch, in dem Gott leuchtet.“**

Meister Eckart

Am Freitag, 03.02. und 17.02. jeweils von 19.00 – 19.45 Uhr
im Jugendheim, Wiesenbronner Str. 2, Kleinlangheim
(mit Pfarrer Harald Vogt)

>Leben ohne Verzagttheit<

Lassen Sie sich in der Fasten- und Passionszeit an drei Freitagabenden einladen, den Herausforderungen des Lebens die Kraft des Vertrauens entgegenzusetzen. Biblische Impulse und Meditationen schenken uns Frieden und Weite.

Am Freitag, 24.02., 10.03. und 24.03.
immer von 19.00 – 19.45 Uhr
in der Friedhofskapelle.



Neuigkeiten aus unserer Kirchengemeinde

Saniert und repariert

ist nun der ganze Eingangsbereich des Kleinlangheimer Friedhofs: Nach der **neuen Pflasterung** und dem **Portal der Friedhofskapelle** ist nun auch das **Eingangsportal** gerichtet und gesichert worden und wird im Frühjahr noch neu verputzt. Aufgrund von Bodenversetzungen bildeten sich Risse, so dass es kurz vor der Schließung stand. Die erheblichen Kosten von über 6.000 € konnten nur durch große Spenden einer Privatperson, der politischen Gemeinde sowie der Sparkassenstiftung und der Raiffeisenbank gestemmt werden. Aber auch dem Kleinlangheimer Obst- und Gartenbauverein und der Soldatenkameradschaft haben wir herzlich zu danken.



In der **Kapelle** erwarten nun alle Besucher **neue Sitzpolster** auf den Bänken, nachdem sich die alten Polster schon in völliger Auflösung befanden. Auch dafür mussten wir über 6.000 € investieren.

Aus Energiespargründen

feiern wir

unsere Gottesdienste

(bitte Ausnahmen beachten)

bis einschließlich Palmsonntag

in der Friedhofskapelle

Wir schauen über die Erde hin,
in alle Himmelsrichtungen, in denen
unsere Seele lebt.

Wir schauen nach **Norden**.
Gott, du bist wie ein Fels unter
unseren Füßen,
der verlässliche Grund.
Wir kommen aus deiner Ruhe
und finden am Ende Ruhe in dir.
Bleibe nahe bei uns.



Wir schauen nach **Westen**.
Wir verbeugen uns vor dir, Gott.
Beim Blick in den Untergang der Sonne
ahnen wir die Kostbarkeit des Lebens.
Lass deinen Geist uns durchströmen.

Wir schauen nach **Süden**.
Aufrecht stehen wir unter deiner Sonne.
Wir sind brennende Funken aus deinem Geist.
Gott, schenke uns Erleuchtung und Intuition.

Wir schauen nach **Osten**.
Die Sonne erhebt sich vor uns
wie ein schimmerndes Juwel.
Wir erwachen
und stehen auf aus Nacht und Traum.
Gott, lass uns empfangen,
was auf uns wartet.

(nach: Hans-Jürgen Hufeisen,
Kraft des Segens)

Unsere Konfirmanden

Herzliche Einladung!

- Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden:
So., 12.03. um 10.10 Uhr in der Kapelle
- Konfirmandenbeichte:
Fr., 28.04. um 19.00 Uhr in der Kirche
- Konfirmation:
So., 30.04. um 9.30 Uhr in der Kirche

Kirchenputz für die Konfirmation:

Wie jedes Jahr laden wir alle Präparanden mit ihren Eltern ganz herzlich zu unserem Kirchputz vor der Konfirmation ein. Geputzt wird am Samstag, 22.04. um 9.00 Uhr. Bitte bringt Besen und Putzutensilien mit.



Lorena Georgi
Großlangheim



Alina
Schwarzach



Anna Kriegisch
Kleinlangheim

Unsere Konfirmanden



Anton Schön
Sommerach



Josua Schönbach
Düllstadt

Liebe Konfirmandin,
lieber Konfirmand,
wir freuen uns, dass Du
Dich konfirmieren lässt und
bitten Dich:

**Bring Dich ein, lass Dich
hören und sehen!**

**Denn Gott und
wir brauchen
genauso eine,
genauso einen
wie Dich!**



Freya Keller
Kleinlangheim



Diana Ziegler
Schwarzach



Marie Zuckrigl
Kleinlangheim

>Du bist ein Gott, der mich sieht< eine zutiefst beeindruckende Geschichte verbirgt sich hinter diesem Ausruf. Es ist die Geschichte der Sklavin Hagar (1. Mose 16,1-14), die mit ihrem Kind in die Wüste flieht um zu sterben. Sie gehörte nicht zum Volk Israel. Kam aus Ägypten und doch macht sie *dieselbe Gotteserfahrung*, die der Dreh- und Angelpunkt des jüdischen und dann auch des christlichen Glaubens wird: **Da ist ein DU**. Ein göttliches DU, das mich sieht. Es sucht mich, geht mir nach bis in meine Lebenswüsten hinein. Dieses DU sieht mein Elend, ist betroffen von meinem Schmerz, meiner Verzweiflung. Es fragt mich: Woher kommst du, wohin willst du? Und es hat eine Verheißung für mich.

Das göttliche DU kennt keine nationalen und religiösen Grenzen, die es ihm verbieten könnten, einem Menschen nah zu sein. Und was für mich gilt, gilt auch für die Menschen neben mir. Auch dann, wenn sie einer anderen Religion angehören.

Aber: **Kann uns denn das Göttliche** (die Ursache von allem, was ist) **so nahe kommen?** Heute neigen viele dazu, dieses Göttliche nur noch in einer All-Energie zu vermuten: ‚Wie kann man so rückständig sein und noch an einen persönlichen Gott glauben? Einen Gott, der sich um ein Individuum kümmert, um einen einzelnen Menschen.‘ Sie meinen, dem unfassbar Göttlichen nur gerecht werden zu können, wenn man es als unpersönliche Kraft beschreibt – will man überhaupt noch davon sprechen. Aber das ist – nach allem, was wir aus der menschlichen Entwicklungsgeschichte wissen – *nicht* unsere menschliche Urfahrung. **Alle** menschlichen



Kulturen kennen das Gebet: Eine innere, persönliche Hinwendung zu einer göttlichen Gegenwart, die uns umgibt.

„Du siehst mich!“

Natürlich ist Gott keine Person im menschlichen Sinne. Das Judentum verbietet sogar ausdrücklich sich eine bildliche, menschliche Vorstellung von ihm zu machen. Und auch wir Christen haben uns das mit den 10 Geboten zu eigen gemacht. Dort heißt es: **„Du sollst dir kein Bild von mir machen!“** Dass wir seit dem 7. Jahrhundert Bilder zuließen, erweist sich schon lange nicht mehr als Hilfe, nur noch als Problem (ein alter Mann mit weißem Bart?). Das Göttliche hinter und in allem Leben ist unfassbar, nicht mit Bildern oder Worten in den Griff zu bekommen. Aber es ist **erfahrbar** auch als ein DU, das uns sucht, kennt, zutiefst verwoben ist mit unserer Person. Abba nannte Jesus dieses DU – und erzählte vom ihm in vielen Gleichnissen.

Und auch sie sagen uns: **Ich bin nicht allein!** Woher ich auch komme, welche religiöse Geschichte oder Nicht-Geschichte ich auch habe: Da *ist* ein Du, das um mich weiß, mir nachgeht, meine Not spürt. Auch wenn ich schon längst in eine Wüste geflohen bin, in Distanz gegangen bin zu anderen, zu einem Sinn im Leben, zum Vertrauen in irgendetwas. Auch dann gibt mich dieses DU nicht auf. Auch wenn ich dieses Du nicht sehen, nie erfassen kann, wenn ich immer - wie Hagar es so fantastisch sagt - nur „hinter dem hersehe, der mich angesehen hat“, so ist dieses göttliche Du doch für mich da.

Und mehr noch: Wie bedeutungslos ich auch sein mag - und eine Sklavin wie Hagar hatte damals gar nichts zu wollen - wie bedeutungslos ich auch sein mag, **es gibt eine Verheißung für mich:**

Es kann sein, dass ich der Anfang eines neuen Weges bin. Zuerst wöglich nur für *einen* Menschen. Das kann auch ein entfernterer Mensch sein, für den ich wichtig wurde. Das können auch ‚geistige‘ Kinder sein: Ideen, Erkenntnisse. Ich **kann der kleine Anfang, der Anstoß für etwas sein**, dessen Ende und Bedeutung ich gar nicht absehen kann. Es gibt auch eine Verheißung für *mich* wie für diese damals bedeutungslose Sklavin. Die Verheißung, dass **etwas von mir weiterwirkt**, weitergeht in Raum und Zeit hinein. Dafür steht dieses DU, Brunnen alles Lebendigen, von dem ich gesehen bin.

So will ich **ins Gespräch kommen**, im Gespräch **bleiben** mit dem göttlichen DU, das nach meinem Woher und Wohin fragt. Will vor ihm meine Not und mein Glück ausbreiten und lauschen auf die Verheißung, die dieser unser Gott in mein Leben gelegt hat.

(Harald Vogt)

Weihnachtsrückblicke



Auch in **Schwarzach** war das Team der Familienkirche im Einsatz und spielte ein Weihnachtsstück.



In **Feuerbach** studierten Sandra Henke-Mengler und Alina Mengler das Krippenspiel „Die vier Lichter des Hirten Simon“ ein.



In **Kleinlangheim** zeigten die Konfirmanden und Präparanden unter Leitung von Julia Kerzner und Jana Emmert „Die Nacht des kleinen Schafes“.

Jubiläen zum Jahresende



Unser Posaunenchor krönte den Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit zwei weiteren Jubiläen. Erstmals wurden junge Bläser für **10 Jahre** „Spielen zum Lobe Gottes“ geehrt, wie Obmann Hans Teufel in seiner Laudatio sagte.

Anja Krauß spielte am Heiligabend 2012 erstmals im Gottesdienst und ist seitdem in der 1. Stimme vertreten. Sie erlernte das Trompetenspielen bei ihrem Nachbarn, dem früheren Posaunenchorleiter Hans Meyer. Ihr Musikwunsch „Yellow Mountains“ von Jacob de Haan beendete den Festgottesdienst. **Michael Riedmüller** hatte seinen ersten Einsatz bereits an Ostern 2011.

Er lernte das Trompetenspiel bei Inge Hertwig und unterstützt inzwischen tatkräftig die 2. Stimme. Er wünschte sich als Vortragsstück den „Abendsegen“ von Humperdinck.

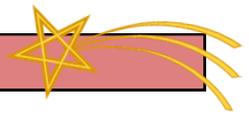
Mit der Urkunde vom Verband sowie einem Geschenk vom Posaunenchor gratulierte Pfarrerin Rathje beiden Jubilaren. Der Posaunenchor wünscht weiterhin alles Gute, viel Freude beim Blasen und Gottes Segen.

Edith Fink-Ziegler, Foto: M. Hertwig

Überrascht, dass es nun schon über **20 Jahre** sind und überaus dankbar durften wir **Valentina Zielonka** eine Urkunde des Verbandes der Kirchenmusiker*innen unserer Kirche überreichen. Sie zeichnet Valentina aus, für zwei Jahrzehnte ununterbrochenes Orgelspiel in unseren Kirchen und auf dem Schwanberg. Ein Blumenstrauß kann unsere Dankbarkeit nur andeuten, denn wir haben neben Doris Müller mit Valentina eine sehr versierte Organistin, die mit dem Herzen spielt und unsere Gottesdienste mit wunderbaren Klängen erfüllt.

Harald Vogt





Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!

Bekannte Symbole, Bastelarbeiten, Geschichten, Lieder und Weisen haben wir mit den Kindern in der Advents- und Vorweihnachtszeit geteilt und umgesetzt. Lichterketten brachten unsere Räume zum Leuchten und schufen eine ganz besondere Atmosphäre. Die Kleinen haben gespürt, dass es eine ganz besondere Zeit ist.

In der Weihnachtsfeier am 20.12. war unsere Krippenlandschaft wunderschön aufgebaut und die Kinderaugen strahlten, als die Weihnachtsgeschichte erzählt und die Jesusfigur in die Krippe gelegt wurde. Die Kinder verstanden gut, dass die Geburt von Gottes Sohn – dem Christkind – der Grund für das Weihnachtsfest ist.

Aus den erwirtschafteten Einlagen des Elternbeirats konnten tolle Geschenke für die Gruppen mit altersgerechtem Spielmaterial angeschafft werden.

Für das neue Jahr wünschen wir für uns alle möglichst viel Gemeinschaftssinn, Freude und Stauen über die großen und kleinen Wunder im Leben, so dass unser Blick hell und froh sein möge.

Das Kindergartenteam



Herzliche Einladung zum **Kinder-Second-Hand-Markt** am **Samstag, 04.02.** von **13 bis 16 Uhr** im **Schützenhaus**. Verkauft werden Kinderbekleidung, Spielsachen u.a. Dinge rund ums Kind, sowie Kaffee & Kuchen. Einlass für Schwangere mit Mutterpass bereits **ab 12.30 Uhr**.



Minifreizeit

Du bist in der 1. oder 2. Klasse und hast Lust auf drei Tage (23.–25.02.)

Abenteuer unter einem anderen Dach? Dann komm mit auf unsere Mini-Freizeit!

Hier lernst du neue Freunde, Spiele, Bastelideen und die Gemeinschaft der Evangelischen Jugend kennen. Mit einem kunterbunten Programm verbringen wir die Tage in den Faschingsferien im Bürgerspital in Iphofen. Ein geschultes Mitarbeiter*innen-Team kümmert sich um dich.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Julia Gierth und Mitarbeiter*innen-Team

Neuwahlen

Auf dem Dekanatsjugendkonvent im Herbst des letzten Jahres, wurden die Vertreter*innen der EJ Kitzingen in die Dekanatsjugendkammer gewählt. Gewählt wurden: Julia Gierth/Stadtkirche KT, Julius Jung/Dettelbach, Muriel Muth/Repperndorf, Max Jäger/Mainbernheim, Laura Schwab/Marktstef, Jana Zepter/Mainstockheim. In der konstituierenden Sitzung der Dekanatsjugendkammer am 20.12.2022 konnten wir die Posten der Vorsitzenden neu vergeben: 1. Vorsitzende Julia Gierth, 2. Vorsitzender Julius Jung, Stellvertretung Jonas Schneider. In die Dekanatsjugendkammer wurden berufen: Jonas Schneider, Richard Köhler und Jakob Zeltner (CJB).



Einladung Dekanatsfrauentag

Am Samstag, **11.02**, lädt das Dekanatsfrauenteam von 9 bis 13 Uhr herzlich zu Frühstück und Austausch ins Paul-Eber-Haus in Kitzingen ein. Das Thema ist: „Quo vadis?“. Pilgerwege-Lebenswege. Referentinnen sind Pfarrerin Heidi Wolfsguber und Pfarrerin Raffaella Meiser.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Freud und Leid in unserer Gemeinde

getauft wurde:



zu Grabe getragen wurden:



Spende der Dorothee Elfriede Kleinschroth Stiftung

Als Vorstandsmitglieder der Stiftung überreichten Bgm. Gerlinde Stier und 2. Bgm. Dieter Zeller je einen Scheck über 5.000 € an den Kindergarten für Spielgeräte und an die Grundschule für das Projekt „Wir machen Musik“ sowie die Mittagsbetreuung.

Text: Dieter Zeller

Foto: Winfried Worschech



AufERstehen

aufstehen – nicht sitzen bleiben

nicht sitzen bleiben – in alten Gewohnheiten

nicht sitzen bleiben – in eingeübter Lethargie

nicht sitzen bleiben – in antrainiertem Pessimismus

aufERstehen – ER ist auferstanden –

damit wir nicht sitzen bleiben.

HALLELUJA – es ist Ostern!

Spendenaufruf

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.



Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden. Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel. 0911/9354-399. Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG, Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2023 Überweisungsträger werden auch mit dem Gemeindebrief verteilt.

Interessant ist die **Verteilung der Spenden**:

- 20% der Spenden **verbleiben in der Kirchengemeinde** für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Kurz, aber wichtig

Der **Frauenkreis** trifft sich alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr im Jugendheim:
am 09. und 23. Februar
am 09. und 23. März
am 13. und 27. April

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmer!



Die **Bücherstube** öffnet erst wieder zum **Frühlingsmarkt am 19.03.** von 12 bis 18 Uhr. Neben Kinder- und Jugendbüchern für die Osterferien, finden Erwachsene eine reiches Angebot an Sachbüchern und Unterhaltungsliteratur für jeden Geschmack. Eine kleine , ständig wechselnde Auswahl finden Sie weiterhin im Ein-



Die Aktion **Weihnachtsfreude für rumänische Kinder** ergab diesmal 40 Geschenkpackchen. Davon stammen sieben Stück von Familien aus der Gemeinde und 33 vom Kindergottesdienst. Herzlichen Dank an alle, die fleißig gesammelt, gepackt und verziert haben. Euer KiGo-Team

Foto: D. Dürr



Rückgabe des Kerzenwindschutzes

Zum Thema Nachhaltigkeit: Gerne können Sie den Kerzenwindschutz für das Friedenslicht, den Sie in den Gottesdiensten am Heiligabend erhalten haben, wieder in der Kirche abgeben. Es wäre doch schade, wenn diese einfach weggeworfen werden.



Unterstützung für den Friedhof gesucht

Für Erdbestattungen suchen wir einen Helfer, der mit anpackt, wenn ein Grab auszuheben ist. Wer hat Interesse Herrn Schäfer bei dieser Tätigkeit zu unterstützen? Nähere Auskünfte bei Friedrich Schäfer (Tel. 09325 6431) oder im Pfarramt Kleinlangheim.

So erreichen Sie uns

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Hauptstraße 30, 97355 Kleinlangheim

Pfarrer Harald Vogt, Tel.: 09325 273 (mit Anrufbeantworter, in dringenden Fällen: 0160 3345404), E-Mail: harald.vogt@elkb.de

Homepage: www.kleinlangheim-evangelisch.de

Büro: Inge Hertwig, Tel.: 09325 273

E-Mail: pfarramt.kleinlangheim@elkb.de

**Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr**
und jederzeit nach Vereinbarung.

Vertretung jeden Montag durch Pfarrerin Rathje (siehe unten)

Bitte beachten Sie die **geänderte Kontonummer** unseres Spendenkontos:

IBAN: DE79 7906 9001 0007 2445 76 nach dem Zusammenschluss zur Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG

Schwarzacher Becken

Pfarrerinnen Mareike Rathje, Schloßgasse 1, Gerlachshausen

Tel.: 09324 9813660, Fax: 09324 9813658, E-Mail: mareike.rathje@elkb.de

In der Regel hat Pfarrerin Rathje freitags und samstags frei; in dringenden seelsorgerlichen Fällen hören Sie die Vertretung über den Anrufbeantworter.

Mesner:

Kleinlangheim: Christa Hertwig, Tel.: 09325 9794358

Feuerbach: Sandra Henke-Mengler, Tel.: 09325 980121

Schwarzach: Klaus Schömig, Tel.: 09324 5194

Kirchenvorstand-Vertrauensfrau: Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426

Kindergarten „Arche Noah“ Kleinlangheim: Elfriede Seidel, Tel.: 09325 1096

Kindergottesdienst-Team: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Jugendbeauftragte: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Posaunenchor

Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426, Inge Hertwig, Tel.: 09325 480

Ökumenischer Singkreis: Christine Mantsch, Tel.: 09325 498

Frauenkreis und Bücherstube: Annelie Pötzl, Tel.: 09325 1063

Familienkirche Schwarzach: Pfrin. Mareike Rathje, Tel.: 09324 9813660

Young Voices:

Chorleiterin Talia v. Betzold, Guntram Zielonka, Tel.: 09325 980761

Redaktionsteam des Gemeindebriefes

Pfarrer Harald Vogt, Pfarrerin Mareike Rathje (Tel. siehe oben)

Jana Emmert, Tel.: 09325 902256, Udo Friedel, Tel.: 09325 90128

V.i.S.d.P.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kleinlangheim, Pfr. Harald Vogt

Gottesdienstplan für Februar und März

ACHTUNG: Die regulären Sonntagsgottesdienste in Kleinlangheim finden bis Palmsonntag in der Friedhofskapelle statt. Bitte beachten Sie die Ortsangabe.

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 29.01. Letzter Sonntag nach Epihanias	10.10 19.00	Kleinlangheim Sandhasenstube Kleinlangh. Kirche (Pfr. Vogt + Team) Wings of Hope	Kindergottesdienst Music for the Soul
So. 05.02. Septuagesimä	9.00 10.10	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje) Kleinlangheim Kapelle (Pfrin. Rathje) Evangelischer Kirchentag	Gottesdienst mit AM Gottesdienst mit AM
So. 12.02. Sexagesimä	9.00 10.10	Feuerbach (Lektor Schmid) Kleinlangh. Kapelle (Lektor Schmid) Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	Gottesdienst Gottesdienst gleichzeitig Kindergodi
So. 19.02. Estomihi	10.00	Neuses am Berg Keine Gottesdienste in unseren Orten	Nachbarschafts- gottesdienst
So. 26.02. Invokavit	9.00 10.10	Feuerbach (Pfr. Vogt) Kleinlangheim Kapelle (Pfr. Vogt) Nothilfe Ukraine	Gottesdienst Gottesdienst
Fr. 03.03.	18.30 19.00	Kirchengemeinde Großlangheim Arche Stadtschwarzach	Weltgebetstag Weltgebetstag
So. 05.03. Reminiszere	10.10	Kleinlangheim Kirche (Pfrin. Rathje + KiGo-Team) Fastenakt. „Fürein. eintreten i. Europa“	Minigottesdienst
So. 12.03. Okuli	10.10	Kleinlangheim Kapelle (Pfr. Vogt) Eigene Gemeinde	Konfi - Vorstellungs- gottesdienst
So. 19.03. Lätare	9.00 10.10 10.30	Gerlachshausen (Pfr. Vogt) Kleinlangheim Kapelle (Pfr. Vogt) Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern Sommerach (Pfrin. Rathje + Team)	Gottesdienst Gottesdienst mit AM gleichzeitig Kindergodi Ökum. Familiengodi
So. 26.03. Judika	10.30 19.00	Schwarzach „Arche“ (Pfr. Rathje + Team der Familienkirche) Kleinlangh. Kirche (Pfr. Vogt+Team) Diakonisches Werk Bayern I	Familiengottesdienst Music for the Soul

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Mitteilungen
oder eventuellen Änderungen in den Schaukästen
und auf der Homepage:

www.kleinlangheim-evangelisch.de

oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



Gottesdienstplan für April

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 02.04. Palmsonntag	9.00	Gerlachshausen (Präd. Nickel)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangh. Kapelle (Präd. Nickel) Theologische Ausbildung in Bayern	Gottesdienst gleichzeitig Kindergodi
Do. 06.04. Gründonnerstag	19.00	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt) Eigene Gemeinde	Gottesdienst mit AM
Fr. 07.04. Karfreitag	9.00	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje)	Gottesdienst mit AM
	10.10	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt)	Gottesdienst mit AM
	13.00	Feuerbach (Pfrin. Rathje)	Gottesdienst mit AM
	15.00	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt) Diakonie Kitzingen	Andacht zur Todesstunde des Herrn
So. 09.04. Ostersonntag	5.00	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt)	Osternacht
	9.00	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim Kirche (Pfrin. Rathje) Kirchenpartnersch. Bayern und Ungarn	Gottesdienst
Mo. 10.04. Ostermontag	10.10	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt)	Gottesdienst
	10.30	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje) Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	Ökum. Emmausgang
So. 16.04. Quasimodo- geniti	9.00	Gerlachshausen (Pfr. Vogt)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt) Telefonseelsorge im Dekanat Kitzingen	Gottesdienst
So. 23.04. Miserikordias Domini	9.00	Feuerbach (Präd. Nickel)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim Kirche (Präd. Nickel) Bibelübersetzung und Weitergabe	Gottesdienst gleichzeitig Kindergodi
Fr. 28.04.	19.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt)	Konfirmandenbeichte
So. 30.04. Jubilare	9.30	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt und Pfrin. Rathje) Evangelische Jugendarbeit in Bayern	Konfirmation
So. 07.05. Kantate	9.00	Gerlachshausen (Pfr. Vogt)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim Kirche (Pfr. Vogt) Kirchenmusik in Bayern	Gottesdienst

Die nächsten Tauftermine

Februar:	Sa. 04.02.	15.00 Uhr	So. 26.02.	11.30 Uhr
März:	Sa. 25.03.	15.00 Uhr		
April	Sa. 15.04.	15.00 Uhr	So. 16.04.	11.30 Uhr
Mai	Sa. 06.05.	15.00 Uhr	So. 07.05.	11.30 Uhr
Juni	Sa. 17.06.	15.00 Uhr	So. 18.06.	11.30 Uhr



**Segne, mein Gott,
die kommenden Tage.**

**Meine Hände mögen segnen,
was sie anfassen.**

**Meine Ohren mögen segnen,
was sie hören.**

**Meine Augen mögen segnen,
was ihnen begegnet.**

**Mein Mund möge segnen
mit jedem Wort.**

**Meinen Nachbarn segne ich,
und er möge mich segnen.**

**Lass mich nicht aus deinen Augen,
mein Gott,
aus deinen Händen,
aus deinem Ohr,
aus deinem Herzen,
an diesem Tag
und an allen Tagen
dieses Jahres.**

**Aus dem Irischen
übertragen von Jörg Zink**